

Nachhaltiges Bauen und Renovieren

Erweiterter Firmenstandort Variotherm Heizsysteme in Leobersdorf

Variotherm Heizsysteme zeigen am firmeneigenen Zubau, wie nachhaltiges Bauen in einem Gesamtkonzept umgesetzt werden kann. Büroräume, ein Beratungs- und Schulungszentrum, ein Bereich für Forschung & Entwicklung und das VarioCafé auf 650 m². Mit einem natürlichen Raumklima, da weitgehend Naturmaterialien verbaut wurden.

Von Beginn an war klar: Nachhaltigkeit und Baubiologie sind die Kernthemen dieses Bauprojektes – und sie ziehen sich durch alle Bereiche. Start der Planungen war 2016, Fertigstellung des Baus Anfang 2018.

Die Natur ins Haus holen

Die großzügig angelegten Räumlichkeiten wurden als CLT-Holzmassivbau in Trockenbauweise gebaut. Viele konstruktive Flächen sind Sichtholz und machen den Raum gemütlich. Eine zum Heizen und Kühlen aktivierte Lehmwand über zwei Geschosse bildet das optische Herzstück des Zubaus.



Auf 650 m² wurden Büroräume, ein Beratungs- und Schulungszentrum, ein Bereich für Forschung & Entwicklung und das VarioCafé gebaut.



336 m² VarioKomp-Platten wurden als Trockenbau-Fußbodenheizung verbaut.

Heizen und Kühlen mit Trockenbau

Rasch montiert und reaktionsschnell: Insgesamt wurden 638 m² Modulplatten für Boden, Wand und Decke zum Heizen und Kühlen verbaut. In Räumen mit erhöhter Schallbelastung – wie z.B. in Büro- und Besprechungsräumen und im VarioCafé – wurde eine Akustik-Decke installiert. Die Modulplatten nehmen einen Großteil des Schalls über das Lochmuster und das Akustikvlies an der Rückseite auf und reduzieren dadurch nachweislich den Geräuschpegel. Plus: Die

Decke kühlt und wärmt den Raum.

Ing. Alexander Watzek, Geschäftsführer von Variotherm ist überzeugt: „Als ich vor 25 Jahren begann Wandheizungen auch zur Kühlung einzusetzen, dachte noch kaum jemand an eine Kühlung. Heute ist das anders. Die Sommer sind wärmer und länger. Heuer haben wir laut ZAMG den viertwärmsten Sommer seit Aufzeichnungen. Daher mussten wir unser Firmengebäude in diesem Jahr an 125 Tagen kühlen. Und natürlich haben sich auch die Komfortbedürfnisse der Menschen extrem erhöht. Deshalb ist es wichtig, die Kühlung von Beginn an einzuplanen.“

Kühlung beginnt mit der Außenbeschattung

Gegen sommerliche Überhitzung in den Räumen hilft in erster Linie eine Außenbeschattung. Denn: Die Sonnenstrahlen sollten möglichst nicht in den Raum gelangen. Die Glasfronten des Variotherm Zubaus werden an der Südfassade mit Raffstores und spektakulären Faltdenkonstruktionen beschattet. Gesteuert wird die Beschattung durch die Hausleittechnik von Loxone.

Regelungstechnik, die mitdenkt

Acht Kilometer Datenkabel wurden verlegt, damit alle haustechnischen Einrichtungen gesteuert werden können. Die Datenleitungen wurden für EDV, Telefone, Kameras und für die Regelung mittels Loxone-Technologie verlegt. Smartes Office: Am Morgen wird das Licht eingeschaltet, die Displays werden gestartet. Und am Abend werden die Außentüren versperrt, das Licht erlischt und die künstliche Intelligenz von Loxone kontrolliert, ob alle Türen und Fenster geschlossen sind.

Energie aus der Kraft der Sonne

Variotherm Heizsysteme nutzen die unzähligen Sonnenstunden im südlichen Niederösterreich. Die Produktionshallen am Firmenstandort in Leobersdorf bieten 760 m² Fläche für Photovoltaik-Module: Hier wird die aus der Sonne gewonnene Lichtenergie in elektrische Energie umgewandelt. Die insgesamt 450 Module erreichen eine Leistung von bis zu 124 kWp. Die auf dem Dach gewonnene Energie wird im darunter liegenden Produktionsbetrieb unmittelbar verbraucht.



Der Strom für die Produktionsmaschinen, die Büro- und Lagerräume kommt künftig aus eigenem Hause.

Bestand in neuem Kleid

Auch das Stammhaus von Variotherm wurde saniert und bekam neue Umkleide- und Sanitärräume für die Abteilung Produktion und Logistik. Ein eigener Bereich für Forschung und Entwicklung, sowie ein Montage-Schulungsraum haben nun ebenfalls ihren Platz.

Auch an das Wohlfühlklima im Sommer wurde gedacht: Das Team von Technik und Planung freut sich über die geräuschlose Modul-Deckenkühlung. Der ehemalige Pausenraum wurde zu einem Besprechungsraum umfunktioniert – hier wurde die EasyFlex-Decke für verputzte Bereiche zum Heizen und Kühlen montiert.

Die Finanzierung des Zubaus

Der umfangreiche Zubau und die Renovierung des Altbaus wurden durch Eigenmittel, durch einen geförderten Kredit und einen einmaligen Investitionszuschuss durch das Land Niederösterreich und die EU finanziert. Das Gesamtvolumen des Projektes belief sich auf ca. 2,2 Mio. Euro.

Fotos: Variotherm / Reinhard Gombas

Über Variotherm

Das niederösterreichische Familienunternehmen entwickelt und vertreibt ökologisch-ökonomische Flächenheiz- und -kühlsysteme. Das Angebot umfasst individuelle Lösungen für Massiv- und Trockenbauten in sieben verschiedenen Produktkategorien. Der Vertrieb und die Beratung erfolgen, je nach System, über Professionisten wie Installateure, Architekten und Trockenbauer. www.variotherm.com

Pressekontakt

VARIO THERM HEIZSYSTEME GMBH

Sabine Ostermann

T: +43 (0) 22 56 – 648 70-31

Mobil: +43 (0) 699 -16 16 17 10

s.ostermann@variotherm.com



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Europäischen Union kofinanziert.